

Merkblatt für das Erstgespräch mit Eltern

1. Telefonisches Vorgespräch

- Passen die Betreuungszeiten des Kindes für mich?
- Kann ich den Platz zum gewünschten Zeitpunkt anbieten?
- Passt das Alter des Kindes zu meinen aktuellen Betreuungskindern?
- Klingt die Familie am Telefon sympathisch?

2. Erstes Kennenlernen der Familie

Vorbereitung:

- Das Gespräch sollte dort stattfinden, wo das Kind betreut werden soll
- Einen guten Zeitpunkt wählen (Tagesmutter braucht Ruhe und Aufmerksamkeit für die Fragen der Eltern)
- Bieten Sie den Eltern etwas an – ein Getränk und heißen Sie die Eltern und das Kind herzlich willkommen
- Informieren Sie Ihre Kollegin/ Tageskinder/ ihre Familie über den Besuch

Gute Fragen an die Eltern stellen:

- Welche Wünsche haben Sie an eine gute Betreuung für Ihr Kind?
- Welche Vorlieben/ Hobbys gibt es in Ihrer Familie?
- Gibt es Besonderheiten, auf die ich achten muss (z.B. Unverträglichkeiten)?
- Wie sieht aktuell ein typischer Tagesablauf für Ihr Kind aus?
- Schläft Ihr Kind allein ein? Wie bringen Sie es ins Bett?
- Haben Sie bereits mit der Sauberkeitserziehung begonnen?
- Wie ist die sprachliche/ motorische Entwicklung Ihres Kindes?
- Wie wichtig ist Ihnen Ordnung? Muss Ihr Kind bei Ihnen aufräumen?
- Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit mir vor? Welche Erwartungen haben Sie an mich?
- Welche Regeln sind Ihnen in Ihrer Familie wichtig und wie setzen Sie diese Regeln um?
- Haben Sie jemanden, der Ihr Kind betreut, wenn dieses krank ist?
- Haben Sie eine Betreuungslösung, sollte ich krank sein, oder benötigen Sie dann Unterstützung/ eine Ersatzbetreuung?
- Hat Ihr Kind die von der STIKO empfohlenen Impfungen erhalten?
- Bei nicht deutschen Familien: Aus welchem Land kommen Sie? Wird zu Hause Deutsch gesprochen? Kennt Ihr Kind deutsche Worte, z.B. für Trinken, Pipi machen?
- Haben Sie eine Haftpflichtversicherung, die nicht deliktfähige Kinder mit einschließt?

3. Eine Entscheidung treffen

- Treffen Sie die Entscheidung nicht unmittelbar, sondern räumen Sie sich einen Tag/ Woche Bedenkzeit ein.
- Ist mir die Familie/ das Kind sympathisch?
- Stimmen wir in allen wichtigen Erziehungsfragen überein?
- Habe ich den Eindruck, dass sich die Sorgeberechtigten an Absprachen halten?
- Im Zweifelsfall erlauben Sie der Familie einen Vormittag zu hospitieren und vertrauen Sie dann auf Ihr Bauchgefühl!

